



# Hasler: «Mittlerweile verfügen nur noch 11 Länder über diese Bestnote»

**Vertrauen** Liechtenstein bleibt weiterhin im noch kleiner gewordenen Kreis der Länder, denen die internationale Ratingagentur Standard & Poor's die Bestnote im Länderrating verleiht. Vor allem für den Finanzplatz hat das AAA-Rating grosse Bedeutung.

## S&P-Bewertungen im Überblick

### AAA – Liechtenstein im Kreis von insgesamt elf Staaten mit Bestnote

- Australien
- Kanada
- Dänemark
- Deutschland
- Liechtenstein**
- Luxemburg
- Niederlande
- Norwegen
- Singapur
- Schweden
- Schweiz

### Restliche Bewertungen

- **AA:** 17 Staaten (darunter Frankreich, Grossbritannien, Hongkong und die USA)
- **A:** 17 Staaten (darunter China, Irland, Island, Japan und Malta)
- **BBB:** 24 Staaten (darunter Andorra, Italien und Spanien)
- **BB:** 20 Staaten (darunter Brasilien, Russland, Portugal und Zypern)
- **B:** 36 Staaten (darunter Ukraine, Griechenland und Irak)
- **CCC:** 4 Staaten (darunter Barbados und El Salvador)
- **SD:** 1 Staat (Mosambik)
- **D:** 1 Staat (Venezuela)



Grafik «Volksblatt»; Quelle: Standard & Poor's (Stand: 14.12.2017); Foto: Shutterstock

### VON HOLGER FRANKE

**F**ast schon ist die halbjährliche Überprüfung des Länderratings der internationalen Ratingagentur Standard & Poor's zur Routine geworden. Ebenso die Tatsache, dass das liechtensteinische Rating mit der Bestnote AAA mit stabilem Ausblick erneut bestätigt wurde. Doch schon der Blick auf den kleiner werdenden Kreis der Länder, die sich mit eben jener Bestnote schmücken dürfen zeigt, dass das AAA-Rating

einen enormen Stellenwert hat. Im vergangenen August waren es noch 12 Länder, mittlerweile hat sich Hongkong aus dem elitären Kreis verabschiedet, bleiben also noch 11 Länder, inklusive Liechtenstein. Bereits im vergangenen August hatte sich Regierungschef Adrian Hasler optimistisch gezeigt, dass es bei der Bestnote bleibt und so kam es auch nun. Wie die Regierung gestern mitteilte, habe Standard & Poor's die positive Entwicklung der Landesrechnung in den vergangenen Jahren und die gute Vermögenslage der

öffentlichen Haushalte gewürdigt. Die Ratingagentur geht auch weiterhin von einer positiven Entwicklung aus. Besonders unterstrichen werde erneut die grosse Bedeutung der vorausschauenden und aktiven Finanzplatzpolitik Liechtensteins. Standard & Poor's sei der Meinung, dass Liechtenstein unter diesen Voraussetzungen gut für die kommenden Herausforderungen gerüstet sei und seine starke fiskalische und ökonomische Position halten kann.

**Kleine Länder stärker im Visier**



«Für Liechtenstein hat die wiederholte Auszeichnung mit dem AAA-Rating von Standard & Poor's einen hohen Stellenwert.»

**ADRIAN HASLER**  
REGIERUNGSCHEF

«Beim Zwischenrating per 26. Januar 2018 hat Standard & Poor's besonders die gute Finanzhaushaltssituation des Landes einschliesslich der Gemeinden und Institutionen betont. Für mich ist das die Bestätigung der konsequenten Umsetzung der Staatshaushaltsanierung einschliesslich der notwendigen Reformen», verdeutlichte Regierungschef Adrian Hasler gestern auf Anfrage des «Volksblatts». Zwar sei das nun veröffentlichte Zwischenrating nicht so ausführlich wie ein Jahresrating, dennoch sei festzuhalten, dass S&P die wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen in Liechtenstein auch während des Jahres eng verfolgte und dementsprechend eine aktuelle Einschätzung abgibt. «Für Liechtenstein hat die wiederholte Auszeichnung mit dem AAA-Rating von Standard & Poor's einen hohen Stellenwert. Mittlerweile verfügen nur noch 11 Länder über diese Bestnote», machte Hasler deutlich. Sie sei Ausdruck von politischer und wirtschaftlicher Stabilität und gleichzeitig Referenzwert für die Beurteilung der internationalen Kreditfähigkeit von liechtensteinischen Wirtschaftsunternehmen und Ban-

ken. Wie Regierungschef Hasler weiter sagte, spiele die Reformfähigkeit eines Landes in diesem Zusammenhang eine nicht zu unterschätzende Rolle und das beziehe sich nicht nur auf die finanziellen Auswirkungen auf Staatsebene. Das gelte gleichermaßen auch für die Wirtschaft, die sich laufend den Herausforderungen des Marktes mit grossem Einsatz und hoher Innovationskraft stellen muss. «Besonders erfreut bin ich auch, dass S&P unsere Fähigkeit zur Übernahme und Flexibilität bei der Umsetzung von internationalen Standards und Regulierungen hoch einschätzt. Das wird bei kleineren Ländern besonders aufmerksam betrachtet», so Hasler.

### Liechtenstein unter Beobachtung

Zufriedenheit herrschte gestern auch beim Liechtensteinischen Bankenverband (LBV). «Die wiederholte Bestätigung des AAA-Ratings durch Standard & Poor's mit stabilem Ausblick zeigt, dass das Vertrauen in den Standort Liechtenstein, seine Institutionen sowie seine Fähigkeit in der Bewältigung von ökonomischen und regulatorischen Herausforderungen anhält», erklärte LBV-Geschäftsführer Simon Tribelhorn. Es herrscht grosse Verunsicherung insbesondere an den europäischen Finanzmärkten, insofern sei dieses Rating eine starke Wirkung für Liechtenstein und für den Finanzplatz. «Das AAA-Länderrating ist ein deutlicher Aspekt von Stabilität», so Tribelhorn weiter, der ebenfalls daraufhin wies, dass Liechtenstein eines von weltweit nur noch wenigen Ländern bleibt, darunter der einzige Kleinstaat, welcher über ein AAA-Rating verfügt. Dass das AAA-Rating Liechtensteins auch für das Folgejahr einen positiven Ausblick bescheinigt, stimme optimistisch für die Zukunft.

Besonders erfreulich sei, dass der Ratingbericht die Stärken von Liechtenstein in dieser Deutlichkeit hervorhebt. «An erster Stelle nennt die Ratingagentur die breit diversifizierte Volkswirtschaft mit einem besonders starken Industriesektor und Weltmarktführern in ihren jeweiligen Nischen, was Liechtenstein von anderen kleineren Finanzzentren unterscheidet.» Die EWR-Mitgliedschaft ermöglicht den Finanzplatzteilnehmern den ungehinderten Zugang zum Europäischen Binnenmarkt und damit zu rund 500 Millionen Kunden. Ein klarer Standortvorteil im internationalen Vergleich seien überdies die kurzen Wege, welche es Liechtenstein ermöglichen, schnell und effizient auf politische und wirtschaftliche Veränderungen der Rahmenbedingungen zu reagieren. Die Robustheit des Arbeitsmarktes mache Liechtenstein ferner zu einem attraktiven Platz für Arbeitskräfte aus dem benachbarten Ausland. «Der Ratingbericht zeigt aber auch auf, dass gerade bei der Verfügbarkeit von externen Daten über Liechtenstein noch Nachholbedarf besteht, oder dass Liechtenstein seitens der EU im Bereich der Steuern noch immer unter Beobachtung steht», so Tribelhorn.

### Was machen Ratingagenturen?

Ratingagenturen bewerten die Kreditwürdigkeit von Staaten, aber auch von Unternehmen, Banken und Papieren. Standard & Poor's ist eine der einflussreichsten Ratingagenturen. Je schlechter die Ratingagenturen die Kreditwürdigkeit bewerten, desto schwieriger ist es für den betroffenen Staat oder das Unternehmen, sich am Kapitalmarkt Geld zu besorgen. Für die Einstufung werden Buchstabenabkürzungen verwendet. «AAA» ist die Bestnote. Es folgen «AA», «A», «BBB», «BB», «B», «CCC», «CC», «C» – und schliesslich «D». Die meisten Stufen können mit Plus- und Minuszeichen noch feiner unterteilt werden.

## **Simon Tribelhorn: "Dieses Rating hat eine starke Wirkung für Liechtenstein und für den Finanzplatz"**

**VADUZ - Die internationale Ratingagentur Standard&Poor's hat das liechtensteinische Rating mit der Bestnote AAA mit stabilem Ausblick erneut bestätigt. Auf Seiten des Bankenverbandes spricht man von einer "starken Wirkung" für Liechtenstein.**

Wie Simon Tribelhorn, Geschäftsführer des Liechtensteinischen Bankenverbandes gegenüber dem "Volksblatt" erklärt, zeige die wiederholte Bestätigung des AAA-Ratings durch Standard & Poors mit stabilem Ausblick, dass das Vertrauen in den Standort Liechtenstein, seine Institutionen sowie seine Fähigkeit in der Bewältigung von ökonomischen und regulatorischen Herausforderungen anhalte. "Es herrscht grosse Verunsicherung insbesondere an den europäischen Finanzmärkten, insofern hat dieses Rating eine starke Wirkung für Liechtenstein und für den Finanzplatz", so Tribelhorn.

Das AAA-Länderrating sei ein deutlicher Beleg eines der heutzutage wichtigsten Assets - von Stabilität. Liechtenstein bleibt eines von weltweit nur noch wenigen Ländern, darunter der einzige Kleinstaat, welcher über ein AAA-Rating verfügt. "Dass das AAA-Rating Liechtensteins auch für das Folgejahr einen positiven Ausblick bescheinigt, stimmt optimistisch für die Zukunft", Tribelhorn.

Besonders erfreulich sei, dass der Ratingbericht die Stärken von Liechtenstein in dieser Deutlichkeit hervorhebt. An erster Stelle nennt die Ratingagentur die breit diversifizierte Volkswirtschaft mit einem besonders starken Industriesektor und Weltmarktführern in ihren jeweiligen Nischen, was Liechtenstein von anderen kleineren Finanzzentren unterscheidet. Die EWR-Mitgliedschaft ermöglicht den Finanzplatzteilnehmern den ungehinderten Zugang zum Europäischen Binnenmarkt und damit zu rund 500 Millionen Kunden.

Ein klarer Standortvorteil im internationalen Vergleich seien überdies die kurzen Wege, welche es Liechtenstein ermöglichen, schnell und effizient auf politische und wirtschaftliche Veränderungen der Rahmenbedingungen zu reagieren. Die Robustheit des Arbeitsmarktes mache Liechtenstein ferner zu einem attraktiven Platz für Arbeitskräfte aus dem benachbarten Ausland. "Der Ratingbericht zeigt aber auch auf, dass gerade bei der Verfügbarkeit von externen Daten über Liechtenstein noch Nachholbedarf besteht, oder dass Liechtenstein seitens der EU im Bereich der Steuern noch immer unter Beobachtung steht", so Tribelhorn abschliessend.